

Sommarpsalm

GröbenTöne
DER GEMISCHTE CHOR
Gröbenzell

schwed. Text: Carl David af Wirsén (1889)

Melodie: Gustaf Waldemar Åhlén (1920)

deutscher Text: Josef Newerkla (2005)

Andante (♩ = 110)

(1)

S
A

mp *mf*

1. Wie herr-lich grü - nen Baum und Strauch und zie - ren Tal und Hän -
2. Dem hel - len Lied im Wie - sen - grund, dem dum - pfen Wal - des - rau -
3. O gu - ter Gott, wie ist dir gleich der lich - te Son - nen - rei -

T
B

mp *mf*

B 1. Wie grü - nen Strauch und zie - ren Tal und Hän -
B 2. Dem Wie - sen - grund, dem dum - pfen Wal - des - rau -
B 3. O gu - ter Gott, der lich - te Son - nen - rei -

8

mf

1. ge. Ein zar - ter, mil - der, war - mer Hauch um - spielt das Blatt - ge -
2. schen, dem kann man nun so man - che Stund mit al - ler Ehr - furcht
3. gen. Im Som - mer willst du gna - den - reich uns dei - ne Grö - ße

mf

15

p *f*

1. men - ge. Im Son - nen - schein wogt Flur und Hain und wiegt sich
2. lau - schen. Und Vo - gel - sang im Ü - ber - schwang, ge - würzt durch
3. zei - gen. All Fleisch ist Heu, all Le - ben Streu, ver - gäng - lich

p *f*

22

p

1. in den Win - den. Der Som - mer will sich fin - den.
2. Blü - ten - düf - te, er - hebt sich in die Lüf - te.
3. al - les Trei - ben, nur dein Wort wird ver - blei - ben.

p